

## EDITORIAL

Liebe Mitglieder\* der LAG Jungenarbeit B-W, liebe Jungenarbeiter\* und Fachkräfte der geschlechterbewussten Arbeit!

Dass unsere Online-Angebote so gut angenommen werden würden, hatten wir vor einem Jahr kaum zu glauben gewagt. Inzwischen werden unsere Online-WSs gut genutzt und die ersten Veranstaltungen waren auch in diesem Jahr aus- und überbucht. Für kommende Veranstaltungen gibt es noch immer einige Plätze (Rubrik: AUS DER GESCHÄFTSSTELLE). Mit den Arbeitskreisen für Jungenarbeit in Baden-Württemberg hatten wir zwei tolle Online-Arbeitstreffen mit regem Austausch und Anregungen, z.B. für das Angebot von diversitätssensiblen Jungen(Aktions-)Tagen. Auch mit dem KVJS haben wir [eine Fortbildungsreihe](#) aufgelegt, mit großer Beteiligung: Plätze gibt es keine mehr. Aktuell prüfen wir daher, ob weitere Termine möglich sind. Schließlich haben wir gemeinsam mit der BAG Jungenarbeit und anderen Akteur\*innen einen Fachtag konzipiert, der mit über 400 Anmeldungen geradezu überrannt worden ist. Wir freuen uns über die große Resonanz auf Angebote der Jungenarbeit und laden zu konkreten Fortbildungs- und Kooperationsanfragen ein.

Dieses FLASH bietet natürlich nicht nur Informationen aus der eigenen Werkstatt, sondern auch aus der Arbeit von Mitgliedern (Rubrik: AUS DEN MITGLIEDSORGANISATIONEN). Wir ermutigen alle Mitglieder der LAGJ aber auch andere Träger\*innen geschlechterbezogener Arbeit, uns ihre Angebote zuzusenden, die wir hier gern aufnehmen.

Anregende Lektüre wünscht



Michael Schirmer

## AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

**04.-05. Mai. Online- Fachforum "Macht und Geschlecht".** Unter Beteiligung der LAGJ haben, die BAG Mädchen\*politik und die BAG Jungen\*arbeit zu diesem Fachforum eingeladen, das Räume für aktuelle Diskurse in der diversitätssensiblen Geschlechterpädagogik bietet und sich mit aktuellen Geschlechterverhältnissen befasst. U.a. wird Raewyn Connell einen der Hauptvorträge halten. Es gab eine wahre Anmeldeflut, so dass das Fachforum mit 400 Plätzen inzwischen ausgebucht ist. Einige der Vorträge werden aufgenommen und wir arbeiten daran, diese im Nachgang öffentlich machen zu können. [Programm](#)

**LAGJ-Webinare: Sexuelle Bildung und Prävention Sexualisierter Gewalt.** Im Rahmen unseres Projektes FIBIP (Fachkraft fit für Bildung, Intervention & Prävention) bieten wir seit einigen Monaten, in Kooperation mit FETZ e.V. kostenlose Webinare an. Die vergangenen Fortbildungen waren ruckzuck ausgebucht. Nun gibt es eine neue Reihe. Die Anmeldung erfolgt über unsere Webseite. [Weiter](#)

**Online-Seminarreihe:** Die erste Fortbildung „JUNGEN\*-GAMES –MÄNNLICHKEIT“ ist bereits ausgebucht. Die nächste Fortbildung am 19. Mai wird sich unter der Überschrift „GEFANGEN IN VIRTUELLEN WELTEN?“ mit den Themen Gaming Disorder und exzessive Mediennutzung und einer sozialpädagogischen Herangehensweise befassen. Noch gibt es einige Plätze. [Zur Fortbildungsreihe](#)

**LAGJ-Mitgliederversammlung.** In diesem Jahr wird die MV am 30. Juni von 13.00 bis 16.00 Uhr virtuell stattfinden. Dafür werden wir das Konferenztool Zoom nutzen. Eine Einladung ist bereits verschickt worden. Da es auch Vorstandswahlen geben wird, ist eine Teilnahme besonders wichtig. Um Anmeldung wird gebeten. [Kontakt](#)

### Aus den Mitgliedsorganisationen

**Jungen im Blick (JUB) bietet an: DISCOVERY TRAIL 2021 (02.-05.08.).** Eingeladen sind Jungen\* zwischen 12 und 15 Jahren. Sie fahren gemeinsam mit den Trainern von JUB und einem erfahrenen Erlebnispädagogen mit der Regionalbahn nach Gutenstein und wandern entlang der Donau bis zu einem Basecamp in Hausen im Tal. Dort wird es z.B. Bogenschießen, Klettern bzw. Abseilen vom Felsen, Floßbau und eine Befahrung der Donau geben. Die Anmeldung für die erlebnispädagogische Jungenfreizeit ist eröffnet. [Weiter](#)

**Neues Glossar: Phänomene und Praktiken in digitalen Kontexten zu Sexualität und (sexualisierter Peer-) Gewalt.** Der Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. aus Stuttgart hat ein Glossar erarbeitet, das Phänomene und Praktiken in digitalen Kontexten zu Sexualität und (sexualisierter Peer-) Gewalt thematisiert. Der Bedarf an Basisinfos und aktuellen Perspektiven im Themenfeld Digitalität ist innerhalb der Workshoparbeit des Vereins deutlich geworden, so dass die Autor\*innen sich selbst intensiver damit auseinandersetzen mussten. Das Ergebnis steht auch auf der Webseite des Vereins zur Verfügung. Jegliche Form der Rückmeldung ist willkommen. [Zum Glossar](#) [Zum Verein](#)

### Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit

**03.05. BAGJ-Mitgliederversammlung.** Diese wird in diesem Jahr per Zoom stattfinden. [Anmeldung](#)

**Neues Fachkräfteportal für Genderfragen: „Geschlechtersensible Pädagogik“.** Diese neue Website der BAGs Jungen\*arbeit und Mädchen\*politik für Fachkräfte aus der sozialen und pädagogischen Arbeit ist Teil des gemeinsamen Projektes „meinTestgelände“, wo junge Menschen zu Geschlechterfragen mit jugendkulturellen Formaten sichtbar werden. Die Webseite veröffentlicht fachliche Positionen, gibt Einblicke und bietet konkrete Methoden zur direkten Anwendung. [Weiter](#)

**Elternzeitvertretung für das Online-Gendermagazin meinTestgelände (mT) gesucht.** mT. ist ein Online Projekt der BAGJ und der BAGM. Es hat das Ziel, jungen Menschen eine Plattform zu bieten um sich zu Genderthemen, z.B. Sexuelle Orientierung, Vielfalt von Geschlechtern, Geschlechterrollen und damit einhergehenden Diskriminierungserfahrungen wie Sexismus, Rassismus oder Homo- und Transfeindlichkeit zu positionieren. Die Online-Redaktion arbeitet eng mit Autor\*innen und Redaktionsgruppen zusammen, die bereits im Projekt verankert sind. Im Rahmen einer Elternzeitvertretung wir **ab dem 1.6.2021** für 9 Monate eine\*n Online Redakteur\*in für 24 Wochenstunden, im Homeoffice und vergütet in Anlehnung an TVÖD 12 gesucht. [Weiter](#)

### COVID-19/Digitalisierung

**Landesregierung passt Corona-Verordnung an.** Mit der aktuellen Änderung der Corona-Verordnung des Landes passt Baden-Württemberg die generellen Regelungen und die Notbremsen-Regelung an die bundeseinheitlichen Vorgaben des novellierten Infektionsschutzgesetzes des Bundes an. Die Änderungen, die im Anhang übersichtlich zusammengefasst sind, gelten seit Samstag, 24. April. [Weiter](#)

**Jugend und Corona: Studien über die Realitäten junger Menschen.** Welche Folgen hat die Krise für Jugendliche und junge Erwachsene? Wie stark sind Jugendliche von der Corona-Pandemie betroffen? In welcher Weise wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Lebenszufriedenheit und Werte von Jugendlichen aus? Welche Unterstützungsbedarfe bestehen? Diese Fragen waren Anlass, junge Menschen im Rahmen von Sonderstudien zur Corona-Krise zu befragen. [Weiter](#)

**15. Mai. Jugendhearing „Jugend im Lockdown“ Sozialminister Manne Lucha im Gespräch.** Junge Menschen sind besonders von der Corona-Pandemie betroffen: Abhängen mit Freunden, feiern und Neues ausprobieren war und ist nicht möglich. Junge Menschen wurden ausgebremst. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Strukturen für Jugendbeteiligung nicht krisenfest sind. Und viele junge Menschen haben den Eindruck, dass ihre Perspektive die Politik nicht interessiert. Nun nimmt sich Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha beim Jugendhearing Zeit, um die Perspektive junger Menschen anzuhören und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Teilnehmen können 150 junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren aus Baden-Württemberg. Im Vorfeld des Jugendhearings finden vorbereitende Workshops für Jugendgruppen und Fachkräfte statt. [Weiter](#)

**Väterliche Fürsorge in der Coronakrise – Eine unterschätzte Ressource.** Der Diplom-Pädagoge Wolfgang Nacken nimmt in einem Artikel die Rolle der Väter innerhalb der Familie in den Blick. Eine Entlastung und Stärkung der Väter bedeuteten eine Entlastung der Kinder und Jugendlichen in einer belastenden Situation. Unter anderem wird deshalb der Ausbau von spezifischen Hilfsangeboten für Väter gefordert. [Weiter](#)

## MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

**Was geht? Das Heft über Geschlechter, Liebe und Grenzen.** Das Heft der Bundeszentrale für politische Bildung möchte junge Menschen dazu anregen, sich kritisch mit geschlechternormativen Stereotypen auseinanderzusetzen und für Diskriminierung und Gewalt im Zusammenhang mit Geschlecht, sexueller Vielfalt und Sexualität sensibilisieren. Jugendlichen lernen vielfältige Lebensweisen im Kontext von Geschlecht, Liebe und Sexualität kennen. Für den Umgang mit herausfordernden Situationen bzw. im Umgang mit Gruppendruck, Gewalt und Diskriminierung werden den Jugendlichen anhand exemplarischer Szenarien mit Bezug zu ihrem Alltag Handlungsoptionen aufgezeigt. [Weiter](#)

**Was bedeutet Mannsein im Jahr 2020?** Diese Frage stellte die online-Zeitschrift jetzt an Hinnerk Köhn, 26, Poetry Slammer und Stand-Up-Comedian. Hinnerk war der Kunst schon immer sehr verbunden und entspricht nicht unbedingt dem klassischen Bild von Männlichkeit. Was ihn besonders beschäftigt, erzählt er im Interview. [Weiter](#)

**Königskinder – Jugendgruppe(n) für queere Jungs\*.** Die Königskinder sind eine offene queere Jugendgruppe für schwule, bisexuelle und queere Jungs\* und junge Männer\*, die sich jeden Mittwochabend ab 19:30 Uhr in der Weissenburg treffen. Damit wird jungen queeren Menschen ein Raum geboten, wo sie sich austauschen, vernetzen, neue Freundschaften schließen oder auch gegenseitige Unterstützung beim Coming-out erfahren können. Wer nicht aus dem Raum Stuttgart kommt, findet auf der Webseite des Jugendverbandes Queer Future viele Orte für Queere Jugendliche. [Königskinder](#) [Queer Future](#)

**Bundestag beschließt Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung.** Am 25.03.2021 verabschiedete der Bundestag das Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung. Durch das Gesetz sind Operationen und Behandlungen an intergeschlechtlich geborenen Kindern verboten, wenn sie nur der Angleichung an ein weibliches oder männliches Normgeschlecht dienen sollen. Sofern ein weiterer Grund hinzukommt, können Operationen durch ein gerichtliches Verfahren erlaubt werden. Die Verabschiedung des Gesetzes ist ein weiterer Meilenstein hin zur Anerkennung von intergeschlechtlichem Leben in Deutschland. Dennoch weist das Gesetz einige Schwachstellen auf und bietet Umgehungspotenzial. [Weiter](#)

**Der „Geschlechterkampf von rechts“ ist eine Bedrohung für die Demokratie.** Antifeminismus ist nicht nur das letzte Aufbäumen des Patriarchats, sondern eine ernste Bedrohung für die Demokratie. In Talkshows, an (digitalen) Stammtischen oder in Feuilletons großer Zeitungen, werden Feminist\*innen diffamiert, sich über geschlechtergerechte Sprache aufgeregt, Gender-Mainstreaming lächerlich gemacht und gegen sexuelle Vielfalt und die Gleichheit der Geschlechter agitiert. [Weiter](#)

**SozialExtra Volume 45 (02.April 2021) Schwerpunktthema Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.** Auch wenn sich in der Kinder- und Jugendhilfe in den vergangenen Jahren einiges in Sachen LGBTIQ\* und Diversität bewegt hat, ist weiterhin eine grundsätzliche Orientierung an heteronormativen Vorstellungen die Regel, auch bei pädagogischen Fachkräften in den KuJ-Einrichtungen. Die Beiträge analysieren die komplexe die Materie, geben Einblicke in die Praxis und zeigen Perspektiven für ein angemessenes fachliches Handeln. [Weiter](#)

**Mann\*-männliche\* Prostitution. Nicht nur Frauen\* schaffen an.** Die Gesellschaft kennt keinen richtigen Namen für sie: Junge Männer, die sexuelle Dienste anbieten. Obwohl männliche Prostitution stattfindet, wird nicht darüber gesprochen –weder in der Gesellschaft noch in der Politik. Tom Fixemer, Sozialpädagoge und Geschäftsleitung des Vereins zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, gibt einen Einblick. [Weiter](#)

**Männergesundheit: Wie viel Vorsorge ist wichtig?** In Sachen Gesundheit sind Männer\* das schwache Geschlecht: Sie leiden doppelt so häufig unter chronischen Erkrankungen, tragen ein drei Mal höheres Selbstmordrisiko und sterben durchschnittlich fünf Jahre früher als Frauen\*. Dabei könnten Männer\* durchaus ein paar Jahre gewinnen, wenn sie ein Bewusstsein für die eigene Gesundheit entwickeln. Novitas BKK zeigt, wie das geht. [Weiter](#)

**Männerhilfetelefon nun auch in Baden-Württemberg.** Anlässlich des ersten Geburtstages des Männerhilfetelefon fand am Montag den 19.04.2021 eine Pressekonferenz statt. Neben Zahlen der wissenschaftlichen Begleitung wurde auch der Beitritt Baden-Württembergs zum Männerhilfetelefon angekündigt. Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration äußerte sich dazu: „Es ist gut, dass auch Baden-Württemberg ein Zeichen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Männer setzt. Gewalt gegen Männer ist nach wie vor ein Tabu. Stigmatisierung und Schamgefühle tragen oft dazu bei, dass das Thema noch unzureichend beachtet wird. Dabei gilt: Gewalt jeglicher Art, auch gegen Männer, muss öffentlich sichtbar gemacht und angegangen werden.“ [Zur Pressemeldung](#)  
[Männerhilfetelefon](#) [Hilfe in BW](#) [Zur Wissenschaftlichen Begleitstudie](#)

### **Cyber-Grooming in fünf Jahren fast verdoppelt – Wie geht Schutz für Heranwachsende?**

Früher hat man Heranwachsende vor fremden Männern gewarnt, die Kinder auf dem Schulweg eine Tafel Schokolade anbieten. Weder das Täterprofil noch der Tatort entsprechen heutzutage noch der Wirklichkeit – soziale Netzwerke und Onlinespiele sind die neuen Schulwege. Die Initiative Kindermedienland erklärt, wie und wo Cyber-Grooming stattfindet und wie Kinder davor geschützt werden können. [Weiter](#)

**SPEAKI-Studie zu sexualisierter Gewalt an beruflichen Schulen.** Die dritte Speak-Studie über „Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher“ zeigt, dass das Hauptrisiko für sexualisierte Gewalt im Jugendalter andere etwa gleichaltrige Jugendliche sind, in der Schule und in anderen Lebensbereichen. Im Kindesalter dagegen geht von Erwachsenen das Hauptrisiko aus. [Weiter](#)

## (BUCH-) VERÖFFENTLICHUNGEN

**Doppe, Blu; Holtermann, Daniel (Hg.). Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern. Kritische Reflexionen von Männlichkeiten. Unrast Verlag 2021.** Zentrales Anliegen des Sammelbandes ist es, aufzuzeigen, wo und wie geschlechtliche Machtstrukturen offensichtlich und subtil fortbestehen, selbst wenn die involvierten Personen ein ernsthaftes Interesse daran haben, diese abzubauen. Die Zielrichtung ist dabei, Wege für ein gutes Zusammenleben für alle zu finden, in dem Geschlecht keine Ungleichheiten, Gewalt und Hierarchien mehr erzeugt. [Weiter](#)

**Schwamm, Christoph. Wärter, Brüder, neue Männer. Männliche Pflegekräfte in Deutschland ca. 1900–1980. Franz Steiner Verlag 2021.** Die Krankenpflege ist heute kein reiner Frauenberuf mehr. Aber ist sie je ein solcher gewesen? Zwar waren Männer ab dem späteren 19. Jahrhundert eine Minderheit in der Pflege, aber niemals eine Ausnahmeerscheinung. Wie also kam es dazu, dass pflegende Männer als Normabweichung wahrgenommen wurden? Dieser Frage geht Christoph Schwamm nach. [Weiter](#)

## FILME/CLIPS/AUDIOS

**Männlichkeit als Projekt - neue geschlechterpolitische Erklärfilmreihe aus Russland.** Was bedeutet Männlichkeit heute? Wie wird ein Mann ein Mann? Männlichkeit und Gewalt, Moderne Vaterschaft, Männliche Homosexualität - darum geht es in der Erklärfilmreihe „Männlichkeit für Anfänger“. In dem Onlinekurs, einem Kooperationsprojekt der Heinrich-Böll-Stiftung Moskau, stellen russische und deutsche Expert\*innen; Soziolog\*innen, Psycholog\*innen und Genderforscher\*innen Lebensstil, Einstellungen, Werte, Rollenbilder und Verhaltensmuster moderner Männer vor. Das Material ist aufgrund wahlweise deutscher oder englischer Untertitel international nutzbar. [Weiter](#)

**Hilfe fürs starke Geschlecht Nürnbergs Männer-Beauftragter und seine Sicht auf Gleichstellung.** Matthias Becker war Deutschlands erster Männer-Beauftragter einer Kommune. Ob Gewalterfahrungen oder Depression, Becker bietet dem vermeintlich starken Geschlecht in Nürnberg Hilfe an. Er beobachtet: Gleichstellung ist auch ein Männer-Thema - und dafür braucht es eigene Ansprechpartner. [Weiter](#)

**Hilfe bei sexualisierter Gewalt an Jungen\* - berliner jungs.** Sexualisierte Übergriffe auf Jungen\* gibt es häufiger als man denkt. Oft sind die, die so was machen, Menschen, die du schon kennst. Es können Erwachsene, Jugendliche oder andere Kinder sein. Jungen\* werden aber auch von Fremden angesprochen. Vor allem im Lockdown können Jungs\* die Ansprechpartner fehlen. Das Werbevideo von „berliner Jungs“ klärt auf und bietet Hilfe an. [Weiter](#) [berliner jungs](#)



**Grußwort aus dem BMFSFJ – Eine Würdigung für das neue Fachkräfteportal Geschlechtersensible Pädagogik.** Im Frühjahr 2021 ist das Projekt meinTestgelände mit einer neuen Fachkräftewebsite online gegangen. Hier werden die Texte und Videos zu Geschlechterfragen, die junge Menschen auf meinTestgelaende.de veröffentlichen, für Fachkräfte inhaltlich zusammengefasst, interpretiert und Methoden vorgestellt, wie mensch damit in der geschlechtersensiblen Pädagogik arbeiten kann. Außerdem wird die Arbeitsweise des Projekts ausführlich präsentiert und aus verschiedensten fachlichen Blickwinkeln reflektiert. Für den Launch der Seite hat die parlamentarische Staatssekretärin im projektfördernden BMFSFJ, Caren Marks, ein Grußwort gesprochen, das die Idee erklärt und würdigt. [Weiter](#) [Zum Fachkräfteportal](#)

**arte-Doku: Sex und Identität. Eine diverse Geschichte.** Was ist dran an der strikten Unterscheidung zwischen Mann und Frau? Wie viele Geschlechter gibt es wirklich? Brauchen wir unsere klassischen Geschlechterrollen überhaupt noch? Die Dokumentation geht den Fragen aus wissenschaftlicher Perspektive nach und zeigt, dass die Welt durchaus bunter ist, als wir lange geglaubt haben. [Weiter](#)

**Funk: Beschneidung: Nur ein Stück Haut?** Die WHO schätzt, dass weltweit 30 Prozent aller Menschen mit einem Penis beschnitten sind. In den allermeisten Fällen passiert das schon im Kindesalter, aus religiösen, kulturellen oder medizinischen Gründen. Über die möglichen Folgen wird aber kaum gesprochen. Ist die Vorhaut wirklich nur ein Stück Haut, auf das man gut verzichten kann? Um diese Frage zu beantworten, wird in der Reportage mit Betroffenen, aber auch mit Eltern beschnittener Kinder und mit Experten gesprochen. [Weiter](#)

**Podcast der Kanackischen Welle: Beschneidung und Penis-Gesundheit.** Es geht es um Penisse. Dabei wird über das Verhältnis der Macher zu ihrem Geschlechtsorgan gesprochen, aber auch die eigenen Eltern kommen zu Wort, außerdem Theologen aus den Niederlanden und mit Expert\*innen, z.B. mit der urologischen Arzhelferin Iman und den Urolog\*innen Dimitrios und Özge. [Weiter](#)

## WETTBEWERBE/AUSSCHREIBUNGEN/AUFRUFE

**Kinderhilfsaktion Herzessache mit neuem unbürokratischen Bewerbungsverfahren.** Wir haben unsere Bewerbungsverfahren grundlegend überarbeitet und bieten ab sofort drei verschiedene Wege an: eine unbürokratische Soforthilfe, eine mehrjährige Hilfe oder ein Fahrzeug, das eine Projektidee mobil werden lässt. Gemeinnützigen Organisation, die ein Projekt planen, das Kindern und Jugendlichen mit einer Benachteiligung sinnvoll helfen kann, werden von der Spendenaktion des SWR, SR und der Spardabank zur Bewerbung aufgefordert. [Weiter](#)

**Leseclub oder media.lab gründen und Förderung beantragen!** Einrichtungen, die Zugang zu bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen haben, können sich bei der Stiftung Lesen um die Gründung eines Leseclubs (für 6-12 Jährige) oder media.labs (für 12-18 Jährige) bewerben. Ziel ist es benachteiligten Kindern und Jugendlichen zeitgemäße, niedrigschwellige und außerschulische (digitale & analoge) Leseförderung zu ermöglichen, die auch noch Spaß macht. Die Förderung besteht u.a. aus einer umfangreichen Medienausstattung (Bücher, Zeitschriften, Spiele etc., im Wert von 10.000 Euro), Tablets, Mobiliar, Weiterbildungsangeboten und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Betreuer/-innen. [Weiter](#)

**Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung.** Mit dem Programm werden außerschulische Angebote der kulturellen Bildung gefördert. In lokalen Bündnissen von mindestens drei Akteure werden Projekte für Kinder um, die einen eingeschränkten Zugang zu Bildung haben, entwickelt und umgesetzt. Zielgruppe der geplanten Bildungsangebote sollen drei bis 18-jährige

Kinder und Jugendliche sein, die in einer sozialen oder finanziellen Risikolage leben oder deren Familien keine ausreichenden Bildungsimpulse bieten können. Die Angebote müssen außerschulisch und zusätzlich sein. [Weiter](#)

**MindChangers fördert Ideen zum zivilgesellschaftlichen Engagement, für Klimagerechtigkeit und Migration.** Die Kampagne, die von der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit (SEZ) gefördert wird, möchte das Engagement junger Menschen zu vielen Themen wie Klimagerechtigkeit, Migration und Diversität fördern. Ihre Perspektive auf die Welt sollen sichtbar gemacht, ihr Engagement gefördert und ihre Kompetenzen rund um Diversität in Baden-Württemberg ausgebaut werden. So können viele Menschen in Baden-Württemberg für Themen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sensibilisiert werden. Eine Auftakt-Info-Veranstaltung soll schon am 04. Mai online in Kooperation mit dem Landesjugendring stattfinden. [Weiter](#) [Zur Auftaktveranstaltung](#)

**Ideenwettbewerb Baden-Württemberg "idee-bw".** Der Kindermedienland-Wettbewerb wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Einzelprojekte und Initiativen zu fördern, die die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Baden-Württemberg nachhaltig stärken. Einfallsreichtum und tolle Ideen sollen belohnt und der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Daher erhalten innovative Ideen und erfolgreiche Maßnahmen die Chance, sowohl finanziell gefördert als auch öffentlich beworben zu werden, um anderen Akteuren im Bereich der Medienkompetenzförderung als Vorbild zu dienen. **Einsendeschluss: 30. Juni 2021.** [Weiter](#)

#### TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

**Workshops und Inhouse-Schulungen im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive III.** Die LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg bietet im Rahmen der GeQaO bis November 2021 die Möglichkeit, Qualifizierungsvorhaben zu den Themenbereichen Genderpädagogik sowie Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt von sexueller Orientierung/ Identität als Inhouse Schulungen oder Workshops umzusetzen. [Weiter](#)

**03.-07.05. Digital-Festival. Wir sind digital – und wir sind überall!** Auf dem virtuellen Digital(isierungs)-Festival des PARITÄTischen in der ersten Maiwoche wird das geballte virtuelle Erfahrungswissen der Sozialen Arbeit präsentiert. Es dient dem digitalen Austausch, der Qualifizierung und Vernetzung. Unter der Fülle an Angeboten gibt es auch ein Webinar zu Cybergrooming & Co – Sexualisierte Gewalt in Medien und den Online-Fachtag Gleichstellung durch Arbeit. Lasst Euch vom Digit-Festival für die eigene digitale Arbeit inspirieren. [Weiter](#).

**06.05. Online-Fortbildung: You are so beautiful?! – Lookismus.** Im Fokus der Fortbildung von FUMA (Fachstelle Gender & Diversität NRW) stehen Fragen wie: Was ist Lookismus? Welche Formen nimmt lookistische Diskriminierung an? Wie ist Lookismus mit anderen Diskriminierungsformen wie z.B. Rassismus verschränkt? Zusätzlich reflektieren die Teilnehmer\*innen ihren eigenen Umgang mit Körpern durch Übungen und Austausch. [Weiter](#)

**07.05. (09.30 Uhr bis 21.30 Uhr) LIVESTREAM zum weltweiten Tag der Genitalen Selbstbestimmung.** Es werden u.a. Beiträge aus dem Deutschen Bundestag, Diskussionsrunden mit Mediziner\*innen und Aktivist\*innen aus Deutschland, Dänemark, England, Israel, den USA und Australien erwartet, die aufklären und die sich der Thematik aus unterschiedlichen fachlichen und politischen Positionen nähern. [Weiter](#) [vorläufiges Programm](#)

**ab 14.05. Berlin. 3-modulige Präsenz-Fortbildungsreihe: Grundlagen geschlechterreflektierter Pädagogik als Prävention von Rechtsextremismus und Vielfaltsfeindlichkeit.** Geschlecht und Geschlechterverhältnisse spielen in pädagogischen Settings eine wichtige Rolle: für die pädagogischen Fachkräfte, für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene, im Lehrmaterial, in Lebenswelten... In der Fortbildung werden u.a. die Potenziale geschlechterreflektierter Pädagogik für die Prävention von Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus diskutiert. Außerdem werden rechte Geschlechterpolitiken und die subjektive Funktionalität von Diskriminierung betrachtet, um hieraus Rückschlüsse für die pädagogische Praxis zu ziehen. [Weiter](#)

**17.-22. Mai, Online-Kongress "Queerschluss – Gemeinsam für sichtbare Vielfalt heute".** Der Kongress dient als Plattform für bundesweite Vernetzung, für Austausch und Anregung in der eigenen Arbeit zu den Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Empowerment vulnerabler Kinder, jugendlicher Personen und Familien, Gewaltprävention, als auch Kinderrechten im Kontext Bildungs- und Aufklärungsarbeit, sowie Erziehungshilfen. [Zum Programm](#)

**17.05. (17.00 – 18.30 Uhr) Online: Inter\* – Vielfalt aller Geschlechter.** Ursula Rosen, zweite Vorsitzende des Bundesverbands Intergeschlechtliche Menschen e.V. wird während der Fortbildung der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg für Interessierte aus den Bereichen Verwaltung, Pädagogik, Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Gleichstellung, Medizin, Pflege und Geburtshilfe grundlegendes Wissen zum Thema Inter\* vermitteln und anschließend Fragen aus dem Kreis der Teilnehmenden beantworten. [Weiter](#)

**18. bis 21.05. Online-Themenwoche zu diversitätssensibler Schulentwicklung.** Mit diesem Angebot betet die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung allen Personen im Schul- und Bildungssystem und einer interessierten Fachöffentlichkeit Impulse zur Stärkung ihrer pädagogischen und professionellen Handlungssicherheit an, die sie im Kontext einer diversitätsorientierten und diskriminierungskritischen Schulentwicklung einsetzen können. Dafür öffnet das Programm digitale Räume für den Austausch zwischen Teilnehmenden und Expert\*innen aus Wissenschaft und Praxis. Input-Gebende werden u. a. sein: Prof. Dr. Karim Fereidooni, Kamady Fofana, Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Dr. Paul Mecheril, Dr. Mark Terkessidis, Margret Rasfeld, Diana Rychlik, Markus Schega. [Weiter](#)

**19.05. (09.00 – 12.00 Uhr). LAGJ-Online-Seminar: Gaming Disorder und exzessive Mediennutzung – Eine sozialpädagogische Herangehensweise.** Laut einer DAK-Studie gelten 15,4 Prozent der Minderjährigen als sogenannte Risiko-Gamer. Angeblich zeigen rund 465.000 aller Jugendlichen dieser Altersgruppe ein riskantes oder pathologisches Spielverhalten im Sinne einer Gaming-Sucht. Anscheinend sind Jungen\* hier mehr gefährdet als Mädchen\*. Doch was ist überhaupt Computerspielsucht? Wie erkenne ich dies als Fachkraft? Nach welchen Kriterien beurteile ich, ob junge Menschen „süchtig“ nach Digitalen Spielen sind? Und wenn Jungs\* wirklich in eine Computerspielsucht/Exzessive Nutzung „hineinrutschen“, was kann ich als Fachkraft dann tun? Im Online-Seminar der LAGJ BW beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aus (sozial-)pädagogischer, jugenarbeiterischer Sicht! [Weiter](#)

**31.05./01.06 findet das Video-Seminar. "Großartiges fühlen | Sucht – Flucht – Junge\* sein".** Mit diesem Video-Seminar der LAG Jugenarbeit NRW soll der Querschnittszusammenhang Sucht – Flucht – Geschlecht fachlich diskutiert und in eine konkrete Präventionspraxis übertragen werden. Angelehnt an die aus dem Projekt "Irgendwie Hier!" entwickelte Präventionstasche "grundrauschen | Flucht – Sucht – Jugenarbeit" werden Methoden und Material vorgestellt, welche für die Sucht-Präventionsarbeit mit geflüchteten Jungen\* entwickelt wurden, sich aber genauso für die Arbeit mit "gemischten" Gruppen eignen. [Weiter](#)



**10.06. Nürnberg. Präsenz-Fachtag: e\*MANN\*zipation – Lust oder Frust.** Der Fachtag der LAG Jungen- und Männerarbeit Bayern wird Gleichstellungsthemen von Jungen\* und Männern\* und die dazu entsprechend notwendige Gleichstellungspolitik, in der Männer\* als Akteure\* und Adressaten\* wahrgenommen werden, aufgreifen und vertiefen. [Weiter](#)

**ab 14.06. Blended Learning: 5-monatige Fachkräftequalifizierung im Kontext Flucht und Migration.** Die Qualifizierung der LAG Jungenarbeit NRW soll die teilnehmenden Fachkräfte zum einen auf der individuell-fachlichen Ebene stärken und hier eine tieferegreifende Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Themen wie Selbstwirksamkeiten, GenderCrossing, Rassismuskritische und Transkulturelle Jungenarbeit schaffen. Zum anderen soll die Qualifizierung einen nachhaltigen Reflexionsprozess anstoßen, der die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten ins Verhältnis zu den allgewärtigen Strukturen einer Transkulturellen Jungenarbeit setzt. [Weiter](#)

**23.06. LSBTTIQ\* - Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung als Thema in der (teil-)stationären Heimerziehung.** Im Rahmen der Fortbildung von KVJS und Aktion Jugendschutz werden inhaltliche und theoretische Grundlagen zu den Themen Sexualitäten und Geschlechter vermittelt. Mit handlungspraktischen Methoden wird Selbstreflexion sowie Transfer in die eigene Praxis ermöglicht. Unter Berücksichtigung der Rechte von Jugendlichen werden Wege der Prävention und Antidiskriminierung thematisiert. Ebenso werden Informationen zu Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in den Blick genommen. [Weiter](#)

**25.06. Stuttgart. Austausch über Männergesundheit kommunal.** Im sozialen Nahraum erhalten Männer\* Impulse für Gesundheitswahrnehmung und -verhalten. Nachdem sich in den letzten Jahren deutschlandweit Kommunen für einen solchen Fokus auf Jungen- und Männergesundheitsförderung entschieden haben, erscheint die Zeit reif für einen Austausch, der solche Zusammenhänge in den Blick nimmt und gemeinsam reflektiert. Neben Geschlechterbezügen sind dabei Differenzierungen, aber auch Zugangsbenachteiligungen und Gesundheitsgerechtigkeit anzusprechen. Die Abteilung Chancengleichheit Stuttgart und das Netzwerk Jungen- u. Männergesundheit laden dazu ein. [Weiter](#)

**ab 13.09. Leipzig. Zweijährige Fortbildung. "Von Manngesicht zu Manngesicht"** Die Fortbildung zum systemischen Männerberater. Welche Qualität muss Beratung haben, damit sie für Männer\* zugänglich wird? Wie kann sie gestaltet werden, damit ihre Inanspruchnahme auch für die Männer\* Normalität wird? Die Fortbildung der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen vermittelt in 10 Modulen, wie eine auf männliche\* Bedürfnisse zugeschnittene Beratung, Information und Begleitung umgesetzt werden kann und befähigt die Teilnehmer\*, zentrale Lebensthemen von Männern\* geschlechtersensibel zu bearbeiten. [Weiter](#)

Die LAG J BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit BW e.V.  
Lindenspürstr. 32  
70176 Stuttgart  
Tel.: 0711-6566890-0  
E-Mail: [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)  
Website: [www.lag-jungenarbeit.de](http://www.lag-jungenarbeit.de)

[Mitglied der LAGJ werden](#)

[Spenden](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)